

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 41

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte



König Alexander von Jugoslawien †



Der französische Außenminister Louis Barthou †

Das Attentat von Marseille

jugoslawische Königin Marija sollte ursprünglich ihren Gatten begleiten, sie blieb wegen eines heftigen Sturmes in Dubrovnik, dem Abfahrtsorten, zurück, um auf dem Landwege nach Paris zu fahren. Die Königin reiste am Mittag des 9. Oktober inkognito durch Zürich, einige Stunden später trafen die tödlichen Kugeln ihren Gatten in Marseille. Die Folgen des Attentats sind nicht abzusehen.

Die Reise des Königs von Jugoslawien an Bord eines Panzerkreuzers nach Frankreich sollte ein Hinweis auf die große Bedeutung des Bündnisses zwischen den zwei Staaten sein. Außenminister Barthou ist zum Empfang des Königs nach Marseille gereist. Bei der Fahrt vom Schiff nach der Stadt fielen beide Männer den Kugeln jugoslawischer Attentäter zum Opfer. Die